

Jahrgang 21/Nr. 45/Juli 2013



Wiens Freizeitzeitung für
den gesamten Donaauraum

Hallo, liebe Leserinnen und Leser! Mein Name ist Dusanka, ich bin 17 Jahre jung und HAK-Schülerin. Vor einigen Wochen wurde ich von der Redaktion zum „Donauexpress-Mädchen“ für die Juli-Ausgabe erwählt und darf Euch daher durch diese Ausgabe führen. Meinen ersten Titel habe ich heuer allerdings schon vor zwei Monaten errungen. Da wurde ich Zweite bei Niederösterreichs Nächstem Topmodel. Dadurch werde ich auch mein Bundesland beim großen Finale für „Österreichs Nächstes Topmodel 2013“ vertreten. Vielleicht gelingt mir da ein Überraschungscoup? Jetzt möchte ich Euch jedenfalls zu einem Streifzug über die Donauinsel und entlang der Neuen Donau einladen und euch einige meiner Lieblingsplätze und -lokale vorstellen. Alle bereit? Dann starten wir los - falls es nicht wieder mal regnet ...

Meteorologen völlig uneins: Wie geht dieser Sommer weiter?

(Siehe Seiten 2 und 3)



Foto: www.picpro.tv

Bei uns gibt`s „allesbilliger“



**Voller Einkaufswagen? Volle Geldbörse!
Einfach alles billiger!**

www.allesbilliger.at

WERBUNG

Wie geht dieser irre Sommer weiter?

Erinnern Sie sich noch? „Die Hitze macht die Stadt unerträglich - sie kocht förmlich vor sich hin. Bei Tagestemperaturen von rund 35 Grad, im Schatten natürlich, ist die Hitze auch in den Nächten kaum aus den Gassen der Stadt wegzubringen. Die Hitze steht, die Luft flimmert - wie soll man sich da erfrischen, wo abkühlen? Da gibt's nur eines: Raus aus der Stadt!“ Oder: „Auf der Donauinsel lässt sich auch eine Hitze-welle relativ gut überstehen. Die Wiener stürmen die wiederentdeckte Insel förmlich...“

Wann das war? Muss wohl schon vor Jahren gewesen sein? Da dran kann man sich doch gar nicht mehr erinnern...! Mitnichten, liebe Freunde! Diese dürren Worte

stammen aus unserer Titelgeschichte des Jahres 2012! Ja, das schrieben wir vor knapp einem Jahr, im Juli 2012 ...

Heuer schaut's leider ganz anders aus.

Dabei hat der Sommer 2013, eigentlich war's ja der Frühling, ganz vielversprechend begonnen. Auch im April gab's schon Tage, an denen die Thermometer in Wien mehr als 30 Grad anzeigten. Auch im April führen Hunderte, ja Tausende Wienerinnen und Wiener an die Neue Donau, um der stickigen Stadtluft zu entkommen. Gerne hätte sie auch das eine oder andere Getränk konsumiert - sie standen allerdings vor geschlossenen Lokalen - oder vor Lokalen, in denen die Handwerker herumturnten, um sie für die „große Inselöffnung“ auf Vordermann zu bringen. Nur: Das

Schönwetter hielt sich nicht an das „Insel-Eröffnungsdatum“, das irgendwann im Mai lag.

Kaum hatte nämlich die „Inselaison“ offiziell begonnen, konnte man schon wieder die Winterklamotten aus den Kästen holen. Trübe, kalte und feuchte Tage zogen ins Land - bis dann noch dazu Regen (teilweise mit Hagel) einsetzte. Stell dir vor, die Insel hat „eröffnet“ - und niemand geht hin ...

Und so kam es, wie es kommen musste: Die Inselfans blieben daheim, die meisten Gastronomen sperrten nur kurzfristig, wenn überhaupt, auf. Was hätten sie jetzt auch auf der Insel tun sollen? Viele weinten den Chancen, die der traumhafte April geboten hatte, ganz offen nach („Ein Wahnsinn, hätte ich nur schon im April aufgesperrt!“), andere wiederum beklagten nur die niedrigen Temperaturen, so um die 10 Grad, und meinten, dass dieses Schlechtwetter jeden Geschäftsgang verhindere.

Jahrhundert hatte nur 11 Jahre

Doch es sollte nur weitaus schlimmer kommen: Der Regen wurde zum Dauerstarkregen und schon nach wenigen Tagen wurden die Donauschleusen geöffnet - Hochwasser! Die Inselgastonomie versank in den Fluten. Erst nach Tagen sprachen Meteorologen und Politiker von einem „Jahrhunderthochwasser“ - also einem Hochwasser, das statistisch gesehen, nur alle hundert Jahre einmal auftritt. Interessant ist nur, dass man uns das Hochwasser 2002 ebenfalls als „Jahrhunderthochwasser“ verkauft hat. Nur elf Jahre hat offenbar das

letzte Jahrhundert gedauert ... Schlimm waren diesmal die Überschwemmungsfolgen für Copa Cagrana und Sunken City. In den direkt an der „Rinne“ liegenden Lokalen standen bis zu 1,5 Meter dunkelbraune Schlammbrühe. Die schwimmende Bar „Kandela“ (Sunken City) wurde aus der Verankerung gerissen und weggespült. Sie ist seit der Überflutung ein Wrack - und wird vielleicht nie wieder aufsperrten können.

Sisyphus lässt grüßen

Kaum waren die Wassermassen verschwunden, räumten die Lokalbetreiber und ihre Hilfskräfte den Schlamm aus den Lokalen. Gehämmert wurde, ausgebessert, gezimmert, gestrichen und geputzt, geputzt, geputzt. Es war eine schier unlösbare Sisyphus-Arbeit. Doch sie schafften es wirklich. Schon nach ein paar Tagen Putz- und Reparaturarbeit konnten die meisten Wirte wieder aufsperrten. Freilich: Die Gäste blieben aus, denn die Neue Donau war wegen der Wasserverunreinigung mit einem behördlichen Badeverbot belegt worden.

Rechtzeitig zum Donauinsel-fest wurden die Roten Fahnen zwar eingeholt, auch der Wettergott zeigte Mitleid mit den Veranstaltern und das Open-Air-Spektakel verlief, mit einigen kurzen Ausnahmen, trocken und mit halbwegs angenehmen Temperaturen. Rund 3,2 Millionen Besucher sollen die Donauinsel gestürmt haben - aber von diesen Besuchern haben die Gastronomen an der „Rinne“, das weiß man aus Erfahrung, so gut wie nichts. Das war



Fotos: www.picpro.tv

Wissen Sie immer, wann, wo, was, wann auf der Insel abgeht? Machen Sie es einfach wie ich: Als echter Donauinsel-Fan hole ich mir aus einem der vielen Gratis-Entnahmeständer ein Exemplar des „Donauexpress“, blättere kurz durch und schon bin ich auf dem Laufenden ...



auch heuer so - denn die Besucher bringen ihr Geld nahezu ausschließlich am Festgelände unters Volk.

Doch die Natur sollte noch eins draufsetzen: Kaum war das Inselfest vorbei, setzte wieder Regen ein. „Erfolg“: Hochwasser, wenn auch nur ein „kleines“ - und anschließendes Badeverbot. Heute, am Tag des Redaktionsschlusses, werden die Roten Flaggen endlich wieder eingeholt. Aber dennoch: Kaum Besucher auf der Insel, kaum Geld in den Kassen der Gastronomen. Diese verzweifeln schon langsam: „Nicht einmal, wenn es jetzt bis Ende September Hochsommerwetter gäbe, würde sich diese Saison rechnen!“, erzählt ein Pächter resignierend. „Die Inselfestzeit 2013, egal wie sie jetzt auch weitergeht, wird ein finanzielles Fiasko!“

Unglücklich sind die Gastronomen an der Copa auch wegen der ständigen negativen Presse-Schlagzeilen. „Was können wir dafür, wenn sich der Generalpächter mit der Gemeinde seit Jahren streitet? Wir geben hier unser Bestes, wir wollen unsere Gäste zufrieden stellen, wir wollen hier in Ruhe arbeiten können. Unsere Gäste sind durch die ständige Negativ-Berichterstattung aber völlig verunsichert. Klarerweise fragen sie sich: Was ist an der Copa los? Gibt's die Lokale überhaupt

noch? Glücklicherweise hält uns die Stammkundschaft die Treue - sie weiß, das sich in den Gastro-Betrieben nichts geändert hat! Die Laufkundschaft wird aber nach jedem Pressebericht spürbar weniger. Und jetzt noch dieses Horrorwetter! Es ist zum Verzweifeln!“

Wie geht der Sommert weiter?

Kommt jetzt ein heißer Sommer - als Entschädigung? „Reine Kaffeesudleserei“, sagen Meteorologen. „Noch ist alles drin“.

Die Computer haben sich allerdings „festgelegt“. Sie haben für den Sommer 2013 einen Trend zu „normal“ errechnet. „Da kann aber alles möglich sein - von Hitzewelle bis Kälteeinbruch“, erklärt ein Meteorologe, milde lächelnd. „Denn wenn die Klimatologen nach den drei Sommermonaten Juni, Juli und August Bilanz ziehen, werden zwei zu warme Wochen mit 40 Grad im Schatten von zwei zu kalten Wochen ausgeglichen - unter dem Strich steht dann normal“.

Danke für die „exakte“ Auskunft, liebe Wetterfrösche! Unseren Leserinnen und Lesern, aber speziell den Insel-Gastronomen, wünschen wir von ganzem Herzen, dass zwar die Hitzewelle kommen möge, der Kälteeinbruch aber nicht. Am besten, bis zum Ende der Inselfestzeit.

huma

EINKAUFSPARK

Landwehrstraße 6, 1110 Wien
A4-Abfahrt Simmeringer Haide
www.huma.at



SHOPPING-
FREUDE
DAS GANZE
JAHR

lwmedia

huma Einkaufspark
Mo-Mi, Fr 9-19 Uhr | Do 9-20 Uhr | Sa 9-18 Uhr
INTERSPAR
Mo-Mi, Fr 8.30-19.30 Uhr | Do 8.30-20 Uhr | Sa 8-18 Uhr

A4-Abfahrt Simmeringer Haide
Buslinien 73A, 76A, 79B, 80B



Kleines Insel-Benimm-ABC

Für den Großteil der Wienerinnen und Wiener ist die Insel DAS Top-Freizeitparadies - noch dazu direkt vor der Haustür. Die Stadt Wien bemüht sich Jahr für Jahr, die Insel noch attraktiver zu machen und setzt auf eine Vielzahl von Angeboten für alle Nutzergruppen. Das Miteinander Hunderttausender Inselbesucher, das Aufeinanderprallen verschiedener Interessen und Kulturen erfordert natürlich auch gegenseitige Rücksichtnahme. Um die Spielregeln (die es bei so vielen Besuchern natürlich geben muss!) auf der Donauinsel zu kontrollieren, hat die Stadt Wien eigene Ordnungs- und Betreuungstrupps ins Leben gerufen.

So sind die Mitarbeiter des Inseleservices die ganze Sommersaison über auf der Insel im Einsatz. Die mobilen Insel-Teams radeln zu zweit auf der Insel und zeigen wo's langgeht. Täglich legen sie bis zu 100 Kilometer zurück. Sie achten auf Sauberkeit, Ordnung und darauf, dass sich alle an die Spielregeln halten. So weisen sie etwa Hundebesitzer auf Beißkorb- und Leinenpflicht für ihre Lieblinge hin, melden widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, unterstützen die „Grillplatzmeister“ in den Grillzonen, füllen die Hundesackerlspender nach und stehen für Fragen rund um die Freizeitangebote jederzeit zur Verfügung.

Die Inselinfo, ein 170 Quadratmeter großes Informati-

onszentrum 350 Meter stromabwärts der Reichsbrücke (U1 Station Donauinsel), dient als Basisstation der Mitarbeiter des mobilen Inseleservices und ist unter der Telefonnummer 01/4000-96500 erreichbar - von Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr, Mi und Fr bis 18 Uhr, Sa und So 12 bis 18 Uhr.

„Insel-Soko“

Das Inseleservice-Team hat zusätzliche Verstärkung durch eine insgesamt achtköpfige Insel-SOKO bekommen, die Spezialaufträge erledigt. In einem mit Werkzeug und Geräten ausgestatteten speziell gekennzeichneten Insel-SOKO-Einsatzwagen sind je zwei Facharbeiter der MA 45 als Team täglich auf der Donauinsel unterwegs. Die Profis sind da, um Schadensmeldungen sofort zu überprüfen und rasch Maßnahmen zu setzen, wie etwa bei Aufbrüchen auf Wegen oder bei bruchgefährdeten Bäumen.

Die Insel-Soko ist von Montag bis Freitag, jeweils von 13 bis 17 Uhr, im Einsatz. Meldungen werden am Inseltelefon unter 01 4000-96530 (Montag - Freitag, 8 - 16 Uhr) entgegengenommen.

Grillplatzmeister im Einsatz

Besonders beliebt ist die Insel auch bei Grillfans. So bietet die Donauinsel zwei frei verfügbare Grillzonen und 15 fix ausgestattete Holzkohle-Grillplätze gegen Reservierung. Für einen reibungslosen Ablauf in den Grillzonen sorgen elf muttersprachliche Grillplatzmeister und -meisterinnen. Sie kontrollieren Sauberkeit und richtige Ent-

sorgung von Abfall, geben Tipps für sicheres Grillen und achten - wie die Mitarbeiter des Inseleservice - darauf, dass sich alle an die Spielregeln halten. So darf etwa im Sinne der allgemeinen Sicherheit nirgendwo ein Bodenfeuer entzündet werden.

Die 15 Holzkohlegrillplätze können nach Reservierung und der Entrichtung einer Reservierungsgebühr von zehn Euro genutzt werden. Reservierung entweder online auf www.gewaesser.wien.at oder über das Grilltelefon 01/4000-96496 (Montag bis Freitag werktags 8 bis 14 Uhr).

Wer keinen Platz auf den fixen Einzelgrillplätzen ergattert, kann seinen eigenen Holzkohlegrill in einer der zwei Grillzonen aufstellen. Deren Nutzung im Bereich Brigittenauer Bucht und Steinspornbrücke ist kostenfrei und jederzeit ohne Anmeldung möglich. In den Grillzonen kommt es leider, auch das soll nicht unerwähnt bleiben, trotz aller Bemühungen der Grillplatzmeister, immer wieder zu Reibereien. Oftmals zwischen verschiedenen ethnischen Gruppen, bzw. zwischen Fremden und Inländern. In diesem Falle solle man nicht zögern, die Polizei (Notruf 133) zu holen! Grill, Holzkohle und Zubehör müssen in diese freien Grillzonen selbst mitgebracht werden.

Zahlreiche WC-Anlagen

Neben dem Aufstocken der Inselinfo-Teams und der „Insel-SOKO“ wird seit dem Vorjahr auch die Sauberkeit und Hygiene



Fotos: www.picpro.tv

Sabrina, Mitarbeiterin der Inselinfo: Kompetent und immer freundlich



weiter ausgebaut: So wurden und werden zahlreiche WC-Anlagen saniert. Sie haben mit den alten Oktagonen - abgesehen von der Außenhülle - nichts mehr gemeinsam: im rot-blauen Design sind sie nicht zu übersehen und bieten hohe Qualität. Geruchslos, mit Innenausstattung aus Edelstahl und zwei getrennten WC-Anlagen (für Männer und Frauen). Die Sanitäranlagen sind leicht zu säubern, strapazierfähig und äußerst robust gegen Vandalen-Akte. Zudem gibt es dichte Reinigungsintervalle - nämlich in der Hauptsaison drei Mal täglich!

Plantschvergnügen für Hunde

Um das friedliche Miteinander von Mensch und Tier auch auf der Insel zu fördern, gibt es auch gut gekennzeichnete Hundebadestrände.

Der eine Hundebadepark liegt zwischen Nordbrücke und Floridsdorfer Brücke direkt am Ufer der Donau, mit seinen circa 14.000 Quadratmetern gehört er zu den größten in Wien. Anfahrt: Floridsdorfer Brücke, Parkplatz Donauinsel, von dort ca. 200 m donauseitig stromaufwärts. Den zweiten attraktiven Hundebadepark gibt es bereits seit 2009. Er befindet sich zwischen der Stadlauer Ostbahnbrücke und der Pra-

terbrücke - am linken Ufer der Neuen Donau zwischen Kilometer L 8,7 und L 9,1 und wird von Hunden, Herrchen und Frauchen sehr gut angenommen.

Müllentsorgung

Auch für das ordnungsgemäße Entsorgen des Mülls ist ausreichend gesorgt: So stehen knapp 1.200 Betonringe zur Entsorgung von Restmüll zur Verfügung und 400 Mistkübel mit Sackeinlage. Die Betonringe sind mit einer Behälter-Nummer versehen, Anfragen zu einem bestimmten Ring können unter Angabe der Behälter-Nummer an das Misttelefon unter 01-54648 gerichtet werden.

Die Betonringe werden von der MA 48 - je nach Wetterlage - ein bis zweimal pro Tag entleert. Bei den Grillplätzen stehen zusätzlich insgesamt zehn 1100-Liter-Restmüll-Behälter zur Verfügung.

Auch Mülltrennung ist auf der Insel ein Thema: so gibt es 50 Altstoffsammelinseln mit jeweils einem 240-Liter-Kermit (Behälter mit Einwurfrohren) für Plastikflaschen und Metall. Diese Sammelinseln finden sich bei den Grillplätzen, den Sportplätzen, Kinderspielplätzen, beim Schulschiff und beim FKK-Bereich.

Lokalszene

Copa Cagrana

all' isola • Zaza Beach • X' Tanbul • Rembetiko • Mar y Sol
Taverne Ios • sapore di mare • Kebap Stand • La vida
Pierre Lotti • Titanic • Lotus • American Hot Dog
Danube Jumping • Radverleih Copa Cagrana



Sunken City

Malina • Sansibar • Zum Leuchtturm • Kandela • Virus Bar
Taverne Sokrates • Gyros-Stand • Café des Sol
Rumba & Mambo • Booteria • Bootshaus



Lobau

Vienna City Beach Club • Wake up • Inseltreff Barbados
Rad- u. Segwayverleih Ostbahnbrücke (s. Bild links)
Villa Wahnsinn • Würstelstand Zur Kurv'n • Mosquito
Jamaica Beach • Safari Lodge • Zum Paulaner
Toni's Inselgrill • Pizzeria Angelo

weitere Lokale

Summerstation • Eissalon da Ponte
Radverleih Floridsdorfer Brücke • Buffet Knödler
Schilfhütte • Poldi-Hitt'n • Restaurant Pfundner • Auerhahn

Diese Auflistung erhebt keinerlei Anspruch auf
Vollständigkeit.
Stand Juli 2013

Mehr Infos: www.donauexpress.at



Immer mehr Wiener entdecken die Lobau

Kaum zeigen sich die ersten Sonnenstrahlen, zieht es die Städter ins Freie. Und immer mehr „entdecken“ die Lobau, ein wahres Paradies, direkt vor den Toren Wiens. Ob Sportler, Wanderer, Sonnenanbeter, Ruhesuchende, ob Junge oder Alte, ob Frau oder Mann - sie haben eines gemeinsam: Irgendwann überfällt sie der Hunger oder der Durst und sie suchen ein Lokal, um diese Gefühle zu stillen.

Gemeinsamkeit: Qualität, Quantität und Preis-/Leistungsverhältnis stimmen zusammen.

Direkt am Treppelweg, der an der Neuen Donau verläuft, liegt „Toni's Inselgrill“, ein rustikales Selbstbedienungslokal mit einem riesigen Gastgarten. Hier treffen sich vor allem Freizeitsportler und Spaziergänger, die Liebhaber einer deftigen (vorzughen!) Hausmannskost sind. Glücklicherweise haben sich hier die Preis nicht an die Größen

Wenige Schritte stromabwärts (bei Stromkilometer 6,5) stößt man auf die „Pizzeria Angelo“ und findet sich dort im Reich der italienischen Küche wieder. Auf der netten Sonnenterrasse, mit herrlichem Blick auf die Neue Donau, kann man sich an feinen Pasta-Gerichten, knackigen Salaten und knusprigen Pizzen delektieren. Die Desserts sind unwiderstehlich - aber kalorienreich!

Fotomädchen Dusanka kann sich für keine Pizza entscheiden und lässt sich daher von der charmanten Jeannine zu einer Tomaten-, Käse-, Schinken-, Speck-, Mozzarella-, Pfefferoni-Pizza verführen. Bereut hat sie diese Empfehlung nicht ...

Geöffnet hat die „Angelo“ von Anfang April bis Ende Oktober (11 bis 22 Uhr) und nur bei Schönwetter - denn sie ist ein reines Open-Air-Lokal! Kein überdachter Bereich!

Direkt an die Angelo angebaut ist das „Spareribs-Mekka der Lobau“, die Safari Lodge. Die Lodge trägt diese Bezeichnung aus gutem Grund - die Spareribs sind wirklich 1A! Natürlich finden sich auf der Speisekarte Dutzende weitere Schmankerln - vor allem der Kaiserschmarren mit Zwetschenröster (leider nicht täglich erhältlich!) ist eine Sünde wert.

Unterhalb der Speiseterrasse, etwas außerhalb des Restaurantbereichs, steht den Besuchern auch eine Sonnenterrasse mit Sonnenliegen zur Verfügung. Besucher können dort gerne einen Sprung ins kühle Wasser der Neuen Donau wagen.

Der Innenbereich der Lodge ist vor allem Tänzern und

Liebhavern guter Boogie-Musik ein Begriff. Der Bogen des Musikangebots ist jedoch weit gespannt und bietet, je nach Besuchstag, ein Repertoire durch viele Musikstile und -jahrzehnte. Hauptaugenmerk ist und bleibt aber der Boogie.

Das vierte Lokal, das wir in Erinnerung rufen wollen, ein Stück weiter stromabwärts, war früher ausschließlich als Szene-Tanztempel der Wiener Teenies und Juppies bekannt: die Villa Wahnsinn. Seit mehreren Jahren wird sie als Restaurant mit einem netten Biergartl geführt. Hervorragende Küche, nettes Ambiente, moderate Preise!



Fotos: www.picpro.tv

Paradox, aber leider wahr: Obwohl immer mehr Besucher in die Lobau kommen, sperren immer mehr Lokale zu bzw. zu Saisonbeginn erst garnichtmehrauf. Auch heuer gibt es mehrere „Ausfälle“ zu beklagen. Wahrscheinlich konnten die Gastronomen die Wetterkapriolen der vergangenen Saisonen finanziell nicht durchstehen ...

In dieser Ausgabe wollen wir unseren Lesern vier alteingesessene Lokale in der Lobau präsentieren, die allerdings eines gemeinsam haben: den Gastronomen. Eine weitere

der Portionen angepasst: Die Preise sind niedrig, die Portionen riesengroß.

Wenn einmal eine plötzliches Gewitter aufzieht, kann man den sonnigen Gastgartenplatz sehr schnell mit einem Platz in der urigen Gaststube tauschen. Die Hütte kann man, auch das sei erwähnt, für Familien- oder Firmenfeiern (90 Personen) komplett mieten. Erwähnenswert ist auch, dass der Inselgrill ganzjährige bewirtschaftet wird, somit auch für „halberfrostene“ Wintersportler und Spaziergänger als Labstation dient.

Veranstaltungen Safari Lodge:

Boogieball

Sa. 10. August 2013
(mit Modeschau 50er, 60er)

Blaulichtparty

Do. 29. August 2013.

Boogie Night

Sa. 31. August 2013
(Simply Boogie)

Black & White Party

Sa. 14. September 2013

Oktoberfest

Sa. 05 + So. 06. Okt. 2013
(Stelz'n, Bier und Gaudi)

Boogie Night

Sa. 19. Oktober 2013
(Simply Boogie)

Halloween

Do. 31. Oktober 2012

Soul & Reggae Party

Sa. . November 2013

Krampusfest

Sa. 07. Dezember 2013

Boogie Night

Sa. 14. Dezember 2013
(Simply Boogie)

Weihnachtsfest

Sa. 21. Dezember 2013

Von der City in den Nationalpark

Mit dem Rückgang des Hochwassers fährt auch das NationalparkBoot wieder in den Wiener Teil des „Nationalparks Donau-Auen“, in die Lobau. Ein idealer Ausflug für Groß und Klein, für Wienerinnen und Wiener und Wienbesucher, die die Stadt einmal von einer anderen Seite kennen lernen möchten: Direkt in der City ins Boot einsteigen und in einem Nationalpark aussteigen.

Über den Wiener Donaukanal geht es bis zur Donau, das Boot quert die Donau und legt beim Ölhafen in der Lobau an. Wer genau schaut, kann schon vom Boot aus am Ufer Wildenten, die Fraßspuren des Bibers

oder, mit etwas Glück, auch einen Reiher beobachten. Bei der Anlegestelle in der Lobau warten fachkundige Exkursionsleiter auf die Gäste. Bei einer etwa einstündigen Schnupperwanderung durch den Dschungel der Lobau erfährt man viel Spannendes über die Tier- und Pflanzenwelt im sensiblen Ökosystem Auwald.

Abfahrt täglich um 9 Uhr

Täglich um 9 Uhr startet das Boot von seiner Abfahrtstelle am Donaukanal in den Nationalpark. Um 13 Uhr legt das Schiff im Herzen Wiens wieder an.

NationalparkBoot (2. Mai bis 26. Oktober) Abfahrts-

stelle Donaukanal, bei der Salztorbrücke, Abgang Franz Josefs-Kai, dann 150 m flussaufwärts.

Achtung: Teilnahme nur nach Voranmeldung (Teil-

nehmeranzahl 5 bis max. 28 Personen)

Anmeldung:

nationalparkhaus wien-lobAU

Telefon: +43 1 4000-49495

E-Mail: nh@ma49.wien.gv.at



Foto: wien.gv.at

Die Kurv´n liegt an einer Geraden

Den Würstelstand sollte man sich nicht nur wegen des Paradoxons des Namens merken, sondern vor allem wegen der „besten Kaiserkrainer Wiens“ und einem Backhendelsalat mit Kernöl, der schon oft imitiert - aber in der Qualität noch nie erreicht wurde.

Der Würstelstand „Zur Kurv´n“ in der (geraden)

Raffineriestraße bei Kilometer 4,3 gilt seit rund drei Jahren als DER Treffpunkt für Wiener Kaiserkrainer-Fans. Sie kommen, vom frühen Morgen bis in die späten Abendstunden, um sich hier die „besten Kaiserkrainer Wiens“ (so die Meinung vieler Würstl-Kenner) einzuverleiben. Seit dem Vorjahr machen sich die Betreiber der Kurv´n,

sie liegt etwa 50 Meter von der Villa Wahnsinn (stromaufwärts), selbst Konkurrenz. Mit ihrem Backhendelsalat mit Kernöl, der Seinesgleichen zwar sucht, aber kaum findet.

Damit aber nicht genug: Am Wochenende, allerdings nur bei Schönwetter und auf Vorbestellung, gibt es Steckelfische vom Holzkohlengrill. Diese Fischspezialität, früher in mehreren Lobau-Lokalen erhältlich, gibt's heuer nur in der Kurv´n und wird vom Redaktionsteam bestens empfohlen! Er ist so, wie er sein soll: Außen knusprig und innen ganz zart. Ein absoluter Leckerbissen und ein „Must“ für alle Fisch-Fans.

Wer die alte „Kurv´n“ sucht, wird sich heuer allerdings wundern, denn sie wurde komplett umgebaut bzw. erneuert. Was

allerdings blieb: die Qualität der angebotenen Speisen und Getränke, die familienfreundlichen Preise und die herrliche Lage direkt am Wasser.

Viele „Kurv´n-Neulinge“ sind von dem Würstelstand, der sein Angebot mit immer mehr echten Highlights erweitert, so angetan, dass sie beim nächsten Besuch schon ihre Freunde mitbringen. Wen wundert's da, dass die Zahl der Stammgäste steigt und steigt und der einstige Geheimtipp schön langsam zum Feinschmecker-Treff wird?

Beim nächsten Lobaubesuch sollten Sie sich einen Besuch in der neuen „Kurv´n“ also nicht entgehen lassen - Sie werden nicht enttäuscht sein und sicher immer wieder kommen. Gerne!

www.zurkurvvn.at



Foto: www.picpro.tv

Erholung pur an der Alten Donau

Rund 1,6 Quadratkilometer Wasserfläche, 17 Kilometer Uferlänge - das sind die dürren Zahlen, um ein Freizeitparadies der Wiener, die Alte Donau, zu beschreiben. Obwohl deutlich kleiner als die Donauinsel, ist die Alte Donau für viele Wiener das qualitativ bessere und schönere Erholungsgebiet. Die Vorzüge dieses Binnengewässers - das kein (!) See ist und auch nichts mit der Donau gemeinsam hat - außer des Namens - aufzuzählen, ist nur in Stakkato-Form möglich, sonst würde man Seiten füllen: Elf öffentliche Bäder und Freizeitanlagen, Dutzende Stege und Floßanlagen, zwei Surf- und Segel-

schulen, etliche Bootsvermietungen (Kanus, Kajaks, Segel-, Tret-, und E-Boote zu äußerst kulantem Preis!), frei zugängliche Liege und Spielwiesen unter knorrigen, alten Bäumen oder in der prallen Sonne, Hundezonen und Hundauslaufzonen mit Zugang zum Wasser, Fuß- und Radwege, eine Wasserqualität vom Allerfeinsten (Sichttiefe rund vier Meter), zahlreiche gastronomische Betriebe, am Ufer aufgefädelt wie die Perlen einer Kette. Besonders erfreulich: Da gibt's für alle Geschmacksrichtungen, für Jung und Alt und - besonders wichtig - auch für alle Brieffaschen die richtige Gastronomie. Die

Alte Donau muss aber auch als Fischer-Paradies erwähnt werden. Karpfen, Hechte, Schleien, Welse, Aale - aber auch Schiede, Brachse, Zander, Rotfeder und Barsche sind hier heimisch. Auf den Geschmack gekom-

men? Dann auf, ins schönste Erholungsgebiet Wiens! Man sieht sich!

Die nächsten Veranstaltungen: Vollmond-Bootsfahrten am 22.7., 21. 8. und 19.9, das Lichterfest findet heuer am 10.8. statt.



Foto: KF

SHOWHIGHLIGHTS AUF DER SEEBÜHNE MÖRBISCH präsentiert von SHOW FACTORY)))

Watzmann
2013 *live*
DAS KULT-STÜCK
WOLFGANG AMBROS • KLAUS EBERHARTINGER
CHRISTOPH FALBL • JOESI PROKOPETZ
& die Nr.1 vom Wienerwald
15. JULI 2013 · 20 UHR

DIE Schlager Nacht
DIE GROSSE OPEN-AIR SCHLAGERPARTY
AM NEUSIEDLER SEE
Hansi Hinterseer · Semino Rossi
Nik P. · Michelle · Marc Pircher
Udo Wenders · Charly Brunner
16.+ 17. JULI 2013 · 20 UHR



DIE GRÖSSTEN HITS AUS 30 JAHREN

VOICES OF MUSICAL

Mit den Originalstars: Maya Hakvoort | Uwe Kröger
Pia Douwes | Lukas Perman | Marjan Shaki
Ramesh Nair | The Rounder Girls

30. JULI 2013 | 20.30 UHR | SEEBÜHNE MÖRBISCH

SHOW FACTORY PRÄSENTIERT **BEST OF AUSTRIA**
EAV
DIE SEER
Rainhard Fendrich *live*
6. AUGUST 2013 · 20 UHR

ROCK'N'ROLL FOREVER
PETER KRAUS · ANDY LEE LANG
SPIDER MURPHY GANG
7. AUGUST 2013 · 20 UHR



EIN GALAABEND MIT

JONAS KAUFMANN

DER NEUE KÖNIG DER TENÖRE
Symphonieorchester der Volksoper Wien
Dirigent: Jochen Rieder | Moderation: Dr. Barbara Rett

31. JULI 2013 | 20.30 UHR | SEEBÜHNE MÖRBISCH

Tickets bei allen bekannten oeticket-Verkaufsstellen, Ticket Hotline: 02680 42042, sowie im Büro der Seefestspiele Mörbisch (02682 66210) oder online unter www.oeticket.com. Tickets & Infos unter www.showfactory.at & www.klassikamsee.at



Urlaubserinnerungen werden wach

Die Farbe des direkt am rechten Donauufer liegenden Spitzenrestaurants, knalliges Orange, ist für „heimische Augen“ eher gewöhnungsbedürftig, erinnert aber unwillkürlich an den vergangenen Italien-Urlaub. Die zum Haus gehörende Bootsanlegestelle, die von Freizeitkapitänen gerne angefahren wird, verstärkt noch die Urlaubserinnerungen. Es geht einem plötzlich sehr gut - va bene! Und das ist auch der Name des beliebten Restaurants ...

Die optische Einstimmung auf Italien ist gewollt. Das weiß man spätestens nach dem Schmökern in der Speisekarte. Jure Culjak, der Geschäftsführer des Gourmet-Tempels an der Donau, fasst die „va bene-Philosophie“ in wenigen Worten zusammen: „Wir folgen dem Konzept 'Toskana', also dem Konzept der leichten, gehobenen, italienischen Küche. Sie bietet für alle Geschmäcker etwas, für Jung und für Alt. Das geht von Pizzen und Spaghetti bis

zu edlen Fischplatten und Grillgerichten!“

Natürlich gibt es auch typische Wiener Gerichte (Zwiebelrostbraten, Tafelspitz) - aber alle mit der typisch italienischen Leichtigkeit. So richtig deftige Speisen werden Sie auf der Karte nicht finden, pappige Saucen sind im „va bene“ absolut tabu!

Der Schwerpunkt des „Ristorante va bene“ liegt eindeutig bei seinen Fischangeboten: Seezunge, Steinbutt, Wolfsbarsch, Goldbrasse ... alle grundsätzlich im Ganzen gebraten und dann ausgelöst. Natürlich gibt es auch Scampi aus dem Ofen, gegrilltes Lachssteak, Calamari, Miesmuscheln in Weißweinsud ... Kaum ein Gästewunsch bleibt offen. Wenn's für Sie aber Fleisch sein muss, werden Sie in der „va bene“-Speisekarte auch fündig: Wiener Zwiebelrostbraten, Kalbschnitzel, Filetsteak auf grüner Pfeffersauce, Kalbsleber auf venezianische Art, Schweinslungenbraten-Medaillons, Lammrücken,



Hühnerbrüstchen - und als besondere Spezialität: Ein 700 Gramm T-Bone-Steak mit Toskana-Gemüse - in der Pfanne serviert!

Die Tagesempfehlungen richten sich hauptsächlich nach der jeweiligen Saison - derzeit stehen Schwammerln in allen Variationen auf der Karte. Das geht von Eierschwammerlsuppe, über Eierschwammerlrisotte mit gegrilltem Kaninchenrücken bis zu gebackenen Steinpilzen.

Auch bei den Nachspeisen setzt man im „va bene“ auf Italien. Man findet von Erdbeer Panna Cotta über Tiramisu bis zu gefüllten Profiteroles nahezu alles

- die heimischen Marillenknödel mit Marillenkompott und einem Tupfen Schlagobers schlagen, mit Verlaub gesagt, aber alles - sogar die Köstlichkeiten aus Italien. Seit Kurzem gibt es auch einen Wochenmenüplan (mit täglich wechselnden Speisen natürlich), der sich sehen lassen kann. Ein Beispiel

gefällig? Broccolicremesuppe, gegrillter Bachsaibling auf Pilzrisotto und Kaiserschmarren mit Zwetschkenröster - zum Menüpreis von 12,90 Euro! Für Veranstaltungen wie Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern oder Partys stellt man Ihnen gerne Menüs oder Buffets zusammen - der Veranstaltungssaal (ebenfalls mit herrlichem Blick auf die Donau) eignet sich für bis zu 50 Personen. Man sollte aber unbedingt rechtzeitig reservieren!

Um sicher einen Tisch, sei es auf der herrlichen Terrasse mit den alten knorrigen Bäumen oder im Restaurant, zu bekommen, sollten Sie grundsätzlich unter 01/728 95 80 reservieren.

Unbedingt erwähnt werden sollte noch, dass der Gourmet-Tempel „va bene“ über genügend Gäste-Parkplätze verfügt und dass sowohl das Gelände als auch das Restaurant behindertengerecht ausgestattet sind. Vom Parkplatz bis zum Tisch. Va bene - hier geht's Ihnen einfach gut!

**Lindmayerstraße 1 /
Dammhaufen 50
1020 Wien, Tel.01-728 95 80
www.ristorantevabene.at**



Für Ruhesuchende und Familien

Wollen Sie dem Lärm auf der Copa Cagrane und in der Sunken City entkommen, zählen Sie eher zum „ruhigeren“ Publikum, dann ist für Sie der nördliche Inselteil, rund um die U6-Station „Alte Donau“, prädestiniert. Auch Bademöglichkeiten und Gastronomie sind hier eher auf das ruhesuchende Publikum abgestimmt. Wir wollen Ihnen in diesem Beitrag den Familienstrand an der Neuen Donau und vier empfehlenswerte Lokale vorstellen.

Am linken Ufer der Neuen Donau, zwischen der Nordbahnbrücke (U6) und der Brigittener Brücke, wurde vor mehr als drei Jahren ein etwa 250 Meter langer künstlicher Familienstrand gebaut - durch vorgelagerte Inseln geschützt, beträgt hier die Wassertiefe maximal einen Meter. Obwohl im ersten Jahr des Bestands eher alles auf einen veritablen Flopp hindeutete, hat sich die Einschätzung der Beamten der MA 45 - Wiener Gewässer nunmehr doch als richtig herausgestellt: Der Strand, der besonders Familien mit Kleinkindern sicheren Badespaß bietet, hat sich für das angesprochene Publikum zu einem absoluten Magnet entwickelt. Was leider noch immer vollkommend fehlt, ist die notwendige Infrastruktur. Schattenplätze sind absolute Mangelware, eine Kühlbox mit kühlen Getränken und kleinen Snacks gegen den großen Hunger ist unbedingt mitzubringen. Trinken sollte man aber ohnehin nicht zu viel, denn leider sind auch Toilettenboxen Mangelware. „Baumpflanzungen und die

Errichtung einer großen Toilettenanlage werden derzeit angedacht, fixe Sonnenliegen kommen aber nicht in Frage, der Familienstrand ist als Naturstrand konzipiert und soll es auch bleiben“, so aus der Magistratsabteilung 45.

Poldi-Hitt'n

Lassen Sie uns beim Familienstrand mit unserem Streifzug durch den „ruhigeren Teil der Insel“ beginnen. Stromaufwärts, gleich nach der U6-Station, stößt man recht bald auf die Poldi-Hitt'n. Hier gibt es nicht nur einen riesigen Gastgarten und eine sonnige Terrasse - auch die täglich wechselnden „Tagesteller“ tragen zur Beliebtheit des Lokals bei. Die gute Küche, die kulanten Preise und die Tatsache, dass die Hitt'n auch an Sonntagen und im Winter (!) geöffnet hat, lässt hier immer mehr Radler, Skater und Spaziergänger eine Rast einlegen.

Schilfhütte

Etwas weiter stromaufwärts stößt man auf die idyllische Schilfhütte, die vor einem Jahr den Besitzer gewechselt hat. Auch dieses Lokal ist ein typischer Radler-, Läufer- und Skater-Treff. Die Sportler, natürlich auch die geruhsamen Spaziergänger, schätzen hier nicht nur die diversen „Schmankerln“ aus der Küche, viele kommen auch wegen der Terrasse, die genau neben der träge dahin strömenden Neuen Donau liegt und von der aus man die imposantesten Sonnenuntergänge Wiens erleben kann. Reisefreaks, die den Vergleich kennen, erzählen, dass es nicht

einmal in den Tropen so herrliche Sonnenuntergänge gibt.

Auerhahn

Noch ein paar Minuten stromaufwärts gewandert, stößt man, direkt beim Segelzentrum Nord, auf das Gasthaus Auerhahn. Hier können Besucher in einem Liegestuhl oder in einem Strandkorb chillen - alles natürlich auf einem feinen Sandstrand. Nicht

weniger beliebt ist der hauseigene Beach Volleyballplatz, auf dem schon so manche „heiße Partie“ ausgetragen worden ist. Sie sollten den Platz, so Sie hier einmal aktiv werden wollen, vorher telefonisch reservieren.

Auch für die Kids ist gesorgt: Ihnen steht ein netter Kinderspielplatz zur Verfügung. Im „Auerhahn“ kann man à la Carte essen, werktags bietet man auch ein günstiges Mittagsmenü an.

Gasthaus Pfundner

Als viertes Lokal im „ruhigeren Teil der Insel“ dürfen wir Ihnen noch das Gasthaus Pfundner empfehlen. Es ist besonders bei Radlern und Läufern beliebt, liegt es doch am Schnittpunkt mehrerer Lauf- und Radstrecken. Auch für Fußgänger interessant, die es gerne „besonders ruhig angehen“: Das Gasthaus „Pfundner“ liegt nämlich nur wenige Meter neben der

U6-Station „Neue Donau“. Selbst absolut „Unsportliche“ erreichen es also sehr leicht!

Unser Fotomädchen Dusanka: „Zum Pfundner kommen wir immer abgekämpft nach dem Sporteln. Eine frisches Zitron-Soda - und schon schaut das Leben wieder ganz anders aus. Aber auch, wenn ich mit meinen Freundinnen und Freunden einen Insel-Bummel machen, legen wir hier gerne



Foto: www.picpro.tv

einen Stopp ein. Der Pfundner ist so eine Lokal, an dem man nicht so leicht vorbei gehen oder laufen kann - das hat wohl irgendetwas mit Magnetismus zu tun?“

Dem „Pfundner“ kann man übrigens auch bei Schlechtwetter einen Besuch abstatten, denn er hat nicht nur einen sonnigen, großen Gastgarten sondern auch sehr gemütliche Gaststuben! Ausgezeichnete Wiener Küche!

Zu Harry, zu Harry oder doch zu Harry?

Harry Moussa ist ein Fixstern in der Wiener Gastro-Szene. Was immer er anpackt, scheint zu gelingen. Sein „Rembetiko“ an der Copa Cagrana zählt zu einem der ersten Lokale der Flaniermeile an der Neuen Donau. Zeitlich gesehen - aber auch qualitätsmäßig. Für viele Gourmets ist es überhaupt das beste Lokal an der „Rinne“ - und die Insulaner halten Harry seit 15 Jahren die Treue.

Viel hat sich seit der Entstehung der Copa geändert. Auch bei Harry Moussa. Er hat in den Jahren sein Imperium um zwei weitere Lokale vergrößert, seinem „Rembetiko“ quasi selbst Konkurrenz verschafft. Ernsthafte noch dazu. Mit dem mexikanischen Lokal „Mar y Sol“, de facto Tür an Tür mit Moussas Flaggschiff „Rembetiko“ und dem italienischen Restaurant „saporo di mare“, rund 100 Meter flussabwärts.

Im „Rembetiko“ genießen Diplomaten und Angestellte der nahen UNO-City gerne ihre Mittagspausen oder treffen sich abends zu einem privaten Plauderstündchen, honorige Geschäftsleute

sollen hier schon lukrative Geschäfte abgeschlossen haben - bei einem Mittag- oder Abendessen. Hier treffen sich natürlich auch die Gourmets unter den Inselbesuchern und genießen von der Promenade oder der herrlichen Dachterrasse den Blick über das Wasser, rüber zur Sunken City.

Für Moussa sind die Wünsche und Erwartungen eines „gehobeneren“ Publikums absolut nichts Neues, betreibt er doch in der Porzellangasse ebenfalls ein „Rembetiko“, wo sich Politiker, Künstler, Wirtschaftskapitäne und andere, die es sich leisten können, die Türschnalle in die Hand geben. Harry, wie ihn Freunde nennen, hat es geschafft, die im Neunten erworbenen Erfahrungen an die Copa zu transferieren. Was ihm auch gelungen ist - wie Auswahl und Qualität bei Speisen und Getränken, peinliche Sauberkeit im Lokal sowie Schnelligkeit und Freundlichkeit des Personals beweisen. Dass das alles so funktioniert und auch bleibt - dafür sorgt der Chef persönlich. Von den frühen Morgenstunden bis zur Sperrstunde.

Wer im Rembetiko einmal Arni Fileto Piperato (Pfeffer-La m m f i l e t) bestellt und konsumiert - genossen wäre wohl die bessere Wortwahl - hat, dazu vielleicht noch ein Fläschchen „Panselinos Asyrtiko Sauvignon“ (trockener Weiß-



wein) verkostet hat, der weiß, weshalb die Götter den griechischen Olymp als Wohnsitz auserkoren haben! Während sich das „Rembetiko“ also der griechischen Küche verschrieben hat, ist es im „Mar y Sol“ die mexikanische. Wer hier ist bzw. isst, fühlt sich sofort ins ferne Mexiko versetzt. Nirgendwo in Wien schmecken Enchiladas und Burritos so authentisch wie hier. Aber auch die mexikanischen Fleisch-, Fisch- und Geflügelspezialitäten lassen keine Wünsche offen. Dazu ein eiskaltes Corona mit Zitrone - in der Flasche serviert und ohne Glas natürlich!

Unser Fotomädchen Dusanka liebt das „Mar y Sol“ wegen seines Sangrias. „Es gibt nichts Schöneres, als den Tag bei einem kühlen Sangria auf der Copa-Promenade ausklingen zu lassen. Wann immer ich Zeit habe und wenn das Wetter mitspielt, was heuer, bisher, leider nicht sehr oft der Fall war, ergreife ich diese Gele-

genheit. Erholung pur, mehr kann ich dazu nicht sagen!“ Bleibt noch das dritte Lokal des Dreigestirns an der Neuen Donau zu erwähnen, das „saporo di mare“. Hier setzt man auf italienische Küche, das Fisch- und Meeresfrüchte-Angebot kann sich durchaus sehen lassen. Moussas Credo „Qualität, Sauberkeit, Schnelligkeit und Freundlichkeit“ wird auch hier strikte eingehalten - dafür sorgt schon Moussas Sohn, der hier das Zepter schwingt. Einzige wirkliche Überraschung: Die hier angebotene Pizza schmeckt besser als jene aus einer „echten“ Pizzeria. Verblüffend, aber wahr - wie zahlreiche Kenner bestätigen und extra wegen der Pizza ins „saporo di mare“ kommen. „Pizza im Saporo? Ich muss zu meiner Schande gestehen, dass ich das Lokal nur vom Vorbeigehen kenne - das wird sich aber unter Garantie sehr bald ändern. Vielleicht schon beim nächsten Mädelsabend ...?“



Liebliches Zypern

Herzlichst  Zypern



Foto: Zypern Tourismus

Rund drei Stunden Flugzeit - nur drei Stunden, um alle Sinne des Urlaubers auf die Begegnung mit der Sonneninsel Zypern vorzubereiten und darauf einzustimmen.

Die perfekte Kombination von kristallklaren Gewässern und grünen, bergigen Landschaften im Westen und ausgedehnte, weiße Sandstränden im Osten, bieten für jeden Zypern-Besucher das passende Urlaubsambiente. Schöne Hotels, die jedem Anspruch gerecht werden, direkt am Strand oder in grünen, wohlriechenden Pinienlandschaften eingebettet, verleihen dem Urlaub einen einmaligen Erholungscharakter. Unvergessliche Sonnenaufgänge und romantische Sonnenuntergänge machen jeden Tag zu einem besonderem Erlebnis. Die 10.000-jährige Geschichte der Insel ist überall gegenwärtig: Ausgrabungen

aus der Antike, Klöster der Byzantinischen Ära die immer noch von gläubigen Pilgern frequentiert werden, mittelalterliche Wehranlagen, die die Präsenz der verschiedenen Eroberer der Insel dokumentieren, Kirchen und Monumente aus der gegenwärtigen Geschichte der heroischen heimat- und freiheitsliebenden Zyprioten. Der größte Schatz der Insel sind die Menschen: mediterran offen, herzliche und zugänglich. Menschen, mit denen man leicht Freundschaften - die auch über die Urlaubszeit dauern - schließt, hilfsbereit und entgegenkommend - sei es als Urlaubsbetreuer, Gemüseverkäufer, Hotelangestellter, Kellner oder Behördenvertreter.

Keine Folgen der Krise

Dunkle Wolken, wenn auch „nur“ wirtschaftlicher Natur, zogen im März 2013 über Zypern

hinweg, den EU-Bürgern sicherlich wegen der harten Sparmaßnahmen für die Zyprioten in Erinnerung. Aber selbst in den Tagen der Bankschließungen, gab es für den Tourismus keine Beeinträchtigung. Jetzt investieren die Zyprioten noch mehr Energie, um ihrer Wirtschaft neuen Aufschwung zu geben.

Der Alltag der Zyprioten war immer schon mit dem täglichen Lebenskampf verbunden. Doch: Leistung, Disziplin, Zusammenhalten und Liebe zur Heimat und Familie prägen seit jeher die Zyprioten. Der Tourismus, ein perfekt funktionierender Dienstleistungssektor und der wichtigste Wirtschaftszweig des Landes, ist von der Wirtschaftskrise nicht betroffen und arbeitet im Interesse der Urlauber und der Zyprioten unbeirrt weiter. Die Bemühungen tragen Früchte: 2,5 Millionen Touristen besuchen jährlich die kleine Insel, die nicht größer ist als Kärnten, auch die Buchungsprognosen für 2013 sind vielversprechend. Urlauber werden auf Zypern von Super-Luxus-Hotelanlagen, verschwenderisch ausgestattete Luxus-Villen bis hin zu den revitalisierten Steinhäusern des Agrotourismusprogramms, die mit allen Komforts ausgestattet sind, All-inklusive-Anlagen, mit Wasserrutschen,



Foto: Franco Capellari

Cyprus Airways fliegt zweimal wöchentlich, jeweils am Donnerstag und Samstag, nonstop ab Wien in nur rund drei Stunden nach Larnaca auf Zypern.

Flüge mit Cyprus Airways sind in den Reisepaketen vieler namhafter Reiseveranstalter enthalten oder können im Reisebüro sowie direkt unter www.cyprusair.com im Internet gebucht werden. Den Hin- und Rückflug bietet Cyprus Airways z.B. auf der Internetseite bereits **ab EUR 255.68** (Endpreis inkl. aller Steuern und Gebühren, Stand Mai 2013) an.

Im Gegensatz zu vielen anderen Angeboten sind bei Cyprus Airways warmes Essen an Bord, Erfrischungsgetränke und Gepäckbeförderung bereits inklusive.

abenteuerlichen Wasser-parks, sowie familien- oder kinderfreundliche Hotelanlagen erwartet.

Über 30% sind Stammgäste

Dass sich die Urlauber hier wohlfühlen, hat vor allem mit der Vielfalt der Insel und der Gastfreundlichkeit der Inselbewohner zu tun. Auf Zypern zeigt sich das Mittelmeer von seiner besten

Seite. Viele sonnige Tage, eine atemfüllende lieblich duftende Luft, gut gelaunte Menschen und eine Vielfalt von Möglichkeiten, seinen Aufenthalt aktiv zu gestalten. „Genießen“ wird auf Zypern großgeschrieben.

Abwechslungsreiche Küche

Mediterran, mit Einflüssen aus den benachbarten Ländern, werden die reichlichen

Gaben der Insel verwendet, um Speisen zu kreieren die den Gaumen streicheln und Gefühle der Zufriedenheit hervorrufen. Ein perfektes Olivenöl, die Käsesorte Halloumi, mit unvergleichlichem Geschmack und Eigenschaften. Weinsorten und Spirituosen, die in den Hängen des Troodosgebirges seit Jahrtausende produziert werden.

Ideal für jede Jahreszeit

Mit 340 Sonnentagen gesegnet, ist Zypern der ideale Urlaubsort für jede Jahreszeit. Ein ausgesprochen milder Winter (Durchschnittstemperaturen von

Dezember bis Februar 16-17 Grad), eine betörende Frühlingsperiode mit vielen Bäumen und Pflanzenarten, die nacheinander blühen - ein Meer von farbenprächtigen Landschaften! Der Zypern-Sommer dauert dann von Mai bis November! Tatsächlich kann man auf Zypern bis Mitte November baden, die verlängerte Badesaison macht die Insel einmalig für den Sommerurlaub im Herbst.

Für alle die nicht genug vom Sommer haben: Die tägliche Flugverbindung Wien-Larnaka macht auch die Erfüllung von spontanen Urlaubswünschen.

Nähere Informationen:

Zypern Tourismus, Parkring 20, 1010 Wien, Tel. 01/513 18 70; Fax 01/513 18 72, Mail: office@zyperntourismus.at
www.visitcyprus.com

CYPRUS AIRWAYS

Geniessen Sie Zyperns Gastfreundschaft bereits an Bord

Sonnenflüge
Wien - Larnaca - Wien

Infos unter:
cyprusair.com

Quo vadis - das etwas andere Reisebüro

Gibt's noch ein freies Zimmer? Wie war das mit den Preisen? Ist das die Reisesaison A, B oder doch schon C? Sind überhaupt noch Flüge für Hin- und Rückreise zu bekommen? Das Buchen eines Urlaubs im Internet ist nicht jedermanns Sache und manchmal sehr zeitaufwändig (und fehleranfällig). Aber auch die Urlaubsbuchung in einem „normalen“ Reisebüro hat so ihre Tücken: Warteschlangen vor den Schaltern, genervte Angestellte, noch genervtere Urlaubswillige in der Warteschlange ... Und dann ist man endlich an der Reihe. Und dann gibt's eines der Pauschalangebote aus dem Katalog, Urlaub von der Stange sozusagen. Irgendwie

wünscht man sich, dass der Urlaub schon beim Buchen beginnen sollte.

Dass das so sein kann, macht Quovadis-Reisen vor. Sie rufen einfach die Wiener Telefonnummer 911 31 44 und geben Ihre Vorstellungen bekannt: Ungefähres oder genaues Ziel, Termin, Reisebudget, Anzahl der Personen, Sonderwünsche. Dann machen Sie mit dem Inhaber des Büros, Mohamed El-Fakahany - er ist in der Reisebranche ein „alter Hase“ - einen Termin aus. Die erste Überraschung: Termine gibt's auch außerhalb der üblichen Bürozeiten, bis etwa 20 Uhr. Kommen Sie dann zum vereinbarten Termin, gibt's die nächste Überraschung: Der Termin ist ausschließ-

lich für Sie reserviert. Keine Wartezeit, kein Gedränge. Und was noch wichtiger ist: El-Fakahany hat für Sie mehrere individuelle Vorschläge zusammengestellt. Maßurlaub - statt Konfektionsrams! Jetzt müssen Sie nur mehr zwischen den vorbereiteten Vorschläge wählen - das kann man ihnen nicht einmal bei Quo vadis abnehmen.

Fürheuer empfiehlt der Urlaubssprofi El-Fakahany übrigens Griechenland, Zypern und Spanien - Ägypten und die Türkei sind aufgrund der politischen Lage eher out.

Quo-vadis - Reisebüro
1140, Wegerichgasse 36
Tel: 01/911 31 44
www.quovadis-reisen.at

Spanien:

Suite-Hotel Fariones Playa

★★★★

Lanzarote, Puerto del Carmen
 1 Wo/App. Typ B/HP pro P. ab 1.006,- €

App.-Hotel allsun Illo

★★★★+

Mallorca, Cala Ratjada
 1 Wo/ Junior-Suite/AI pro P. ab 780,- €

Griechenland:

Hotel Vantaris Beach

★★★★

Kreta, Georgiopolis
 1 Wo/DZ/AI pro P. ab 1.143,- €

Zypern:

Hotel Crown Resorts Ho

★★★★

Paphos, Coral Bay bei Paphos
 1 Wo/DZ/AI pro P. ab 994,- €

App.-Hotel Aquasol Pan

★★★★

Larnaca, Agia Napa
 1 Wo/ Studio Typ A/HP pro P. ab 914,- €

TAXI 31300

Mit einer App europaweit Taxi bestellen

für iPhone, Android & Web

Auftragsübersicht

tracking Funktion

GRATIS

Info: www.taxi31300.at

Auf die Berge, fertig, los!

Würzige Bergluft, saftig-grüne Wiesen und eine herzhafte Jause im Schneeberghof-Rucksack. Mit der Salamander-Bahn gemütlich den Schneeberg erklimmen und eine beeindruckende Landschaft mit spektakulären Ausblicken erleben.

Einer der schönsten Startplätze, um das zu erleben, ist das 4-Stern-Hotel „Schneeberghof“ in Puchberg, NÖ. Genießen Sie das Wanderparadies in Puchberg und gönnen Sie sich eine kleine Auszeit am Schneeberg.

Die einzigartige Zahnradbahn bringt Sie auf den Gipfel und in eine beeindruckende Landschaft mit einer Vielzahl markierter Wanderwege. Wie ein optimaler Wanderurlaub aussehen kann, wissen die Fitnessexperten im Hotel Schneeberghof. Dort ist das Wandern fixer Bestandteil des Wellnessangebots.

Alltag hinter sich lassen

Genießen Sie im Juli den Berg-Sommer in Puchberg



Fotos: Schneeberghof

bei herrlichen Wanderungen, bei Radtouren durch das Schneebergland oder beim Sonnenbaden im nahe gelegenen Freibad. Gönnen Sie sich Erholung und Entspannung an einem Ort, der die ideale Verbindung von Genuss und Wellness ist – allein, zu zweit, mit der Familie und immer nach Ihrem Geschmack.



„Juli-Schnäppchen“

1 oder 2 Tage gratis im Juli. Bei einer Reservierung von 4 Nächten laden wir Sie auf 1 Nächtigung und bei 7 Nächten auf 2 Nächtigungen ein.

4 oder 7 Nächtigungen mit Frühstück vom Buffet und Halbpension - Wahlmenü oder Buffet (So-Do), Dinnerbuffet (Fr), Candlelight-Dinner (Sa); Vitalkörperl am Zimmer (Obstkorb, Mineral und Fruchtsaft); Genießer-Cocktail an der Bar; Wellnessjause (Di und Sa); täglich ab 16 Uhr Tee, Fruchtsäfte und Obst in der Saunaoase; Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad, Tepidarium und Panorama-Ruheraum; Badetasche mit Saunatüchern für Ihren Aufenthalt; kuscheliger Bademantel für Ihren Aufenthalt; Wellnessbereich mit Hallenbad & Fitnessraum und Tiefgaragenplatz zu einem Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer bei „4 Nächte bleiben, 3 zahlen“ € 289,- oder bei „7 Nächte bleiben, 5 zahlen“ zu 484 Euro. Beide Angebote gültig vom 1. Juli bis 31. Juli 2013

Informationen und Buchung:

Hotel Schneeberghof,
Wr. Neustädter Str. 24,
2734 Puchberg, Tel. 02636/3500
info@schneeberghof.at
www.schneeberghof.at



Bei uns gibt's „allesbilliger“

Als wir die Webseite allesbilliger.at vor rund fünf Jahren ins Netz stellten, glaubten wir nicht, dass es wirtschaftlich noch schlimmer kommen könnte. Die Preise für Energie,

Sprit, Lebensmittel, Mieten, für die Freizeitbeschäftigung und für gingen radikal nach oben, Otto Normalverbraucher musste wirklich jeden Euro zweimal umdrehen.

Damals wollten wir mit unseren „allesbilliger-Angeboten“ den Lesern nur etwas unter die Arme greifen und einen Weg aufzeigen, billiger an Waren und Dienstleistungen

zu kommen. Temporär sollte diese Aktion laufen.

Heute, fünf Jahre später, wissen wir, dass die „mageren Jahre“ noch lange nicht vorbei sind und dass es, noch weitaus schlimmer kommen wird - auch wenn das in Vorwahlzeiten nicht gerne erwähnt wird. Für Optimismus gibt es wirklich keinen Grund: Sozialminister Rudolf Hundstorfer gab erst Anfang Juli bekannt, dass die Arbeitslosigkeit wieder um 10,8 Prozent zugenommen hat und dass „keinerlei Entspannung“ in Sicht sei. 314.000 Personen sind derzeit ohne Job, alleine in Wien sind's 112.678. Dabei sind diese Zahlen noch „frisiert“ - denn Schüler und Studenten, die noch nie einen Job hatten, werden in der Arbeitslosenstatistik nicht berücksichtigt, jene, die vom AMS in Schulungen gesteckt (versteckt) wurden, ebenso ... Dazu kommen noch Tausende „Working Poor“, das sind jene, die zwar fleißig arbeiten, von ihrem kargen Lohn aber dennoch kaum leben können. Sie alle benötigen Quellen für verbilligte Waren und Dienstleistungen. Und dafür gibt es unsere Plattform „www.allesbilliger.at“. Dort zeigen wir, dass man als Konsument bei jedem Einkauf sparen kann - und den Leistungsanbietern beweisen wir, dass man jederzeit zusätzliche Aufträge an Land ziehen kann.



Fotos: www.picpro.tv

Fahrradverleih Ostbahnbrücke: **allesbilliger-Aktion**

Zahlen Sie zwei Stunden Ausfahrt mit dem Golfcar – die 3. Stunde ist gratis (Ersparnis 14 Euro)
Reservierungen: Tel. 0664/974 37 18 oder
www.radverleih-ostbahnbruecke.at

Vorlage dieses Abschnitts ist erforderlich.
Gültig bis 31. August 2013



Virusbar - Sunken City **allesbilliger-Aktion**

Sie bestellen zwei gleiche Cocktails und zahlen nur einen.
www.virusbar.at

Vorlage dieses Abschnitts ist erforderlich.
Gültig bis 31. August 2013



„Radverleih Copa Cagrana“ **allesbilliger-Aktion**

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie ein großes Fahrrad-Service statt um 70 Euro um nur 35 Euro. Eventuell notwendige Ersatzteile sind in diesem Preis nicht enthalten. Für ihren Wunschtermin reservieren Sie unter Tel.: 01/263 52 42 oder 0664/345 85 85
www.fahrradverleih.at

Gültig bis 31. August 2013

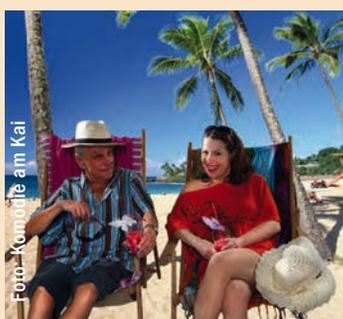


Foto: Komödie am Kai

Komödie am Kai - „Einmal Sonne für zwei“ **allesbilliger-Aktion**

ab 10. Juli 2013 immer Mi. bis Sa. um 20:15 Uhr
zwei Karten zum Preis von einer
Gültig für alle Preiskategorien.
Tel.: 01/533 24 34, www.komoedieamkai.at

Vorlage dieses Abschnitts ist erforderlich.
Gültig bis 31. August 2013



Auf der Internetplattform „allesbilliger“ können Handelsfirmen und Dienstleister verbilligte Waren und Dienstleistungen anbieten, interessierte Konsumenten (und das müssten eigentlich wir alle sein!) können hier nach echten „Schnäppchen“ Ausschau halten.

Völlig anonym

Für Suchende ist dieser Service völlig kostenlos, man braucht weder Kredit- noch Klub- oder Mitgliedskarte, man wird nicht nach persönlichen Daten gefragt - man bleibt völlig anonym. Alles was man tun muss: www.allesbilliger.at in den Browser eintippen und nach dem Gewünschten suchen. Haben Sie es gefunden, müssen Sie sich nur mit dem Anbieter in Verbindung setzen und die gewünschte Leistung oder Lieferung ordern. Sollten Sie diesmal nicht fündig werden: Nicht verzagen, besuchen Sie die Seite bald wieder - die



www.allesbilliger.at

Angebote werden ständig gewechselt und erneuert. Nebenstehend haben wir vier Angebote aus der reichhaltigen allesbilliger-Palette herausgepickt. Völlig wahllos.

Öfter reinschauen

Gefallen Ihnen diese Vorschläge nicht, dann kommen Sie direkt auf die Webseite - spätestens jedoch dann, wenn Sie den nächsten größeren Einkauf, ihren Urlaub oder eine Dienstleistung planen bzw. in Auftrag geben wollen.

„Entspannung“ ist laut Minister Hundstorfer noch nicht in Sicht - eine Hiobsbotschaft, wenn man bedenkt, dass sich die Parteien bereits im Wahlkampf befinden und derzeit ohnehin schönreden, was nur geht! Man kann sich also nur selbst Erleichterung bei der Bewältigung der Alltagsprobleme verschaffen - am leichtesten geht das allemal noch durch Sparen - und wenn es irgendwie möglich: ohne Konsumverzicht.

Auf www.allesbilliger.at gibt es zwar nicht ALLES - aber alles was hier angeboten wird, ist deutlich billiger! Nehmen Sie uns beim Wort, besuchen Sie uns einfach im Netz!

ART-X SOMMERSCHLUSS

BIS -85%

Erotik DVDs
per Stück statt ~~19,90~~ **2,90**

Toy Joy Powerpump
zur Potenzsteigerung
per Stück statt ~~29,90~~ **12,90**

Bikini - mit entfernbar. Einlagen,
div. Modelle, Gr.: S-XL
statt ab ~~21,90~~ ab **14,90**



NEU

Bodysuit
leuchtet im Schwarzlicht,
auch in schwarz/grün
per Stück nur **34,90**
(begrenzte Stückzahl)



Black Lite Bodypaint
Körperfarben-Set, 4 Farben
+ Schwarzlicht-Glühbirne
per Packung
nur **19,90**



Plüsch-Handschen
kuscheliger Plüschbezug,
verschiedene Farben
per Stück statt ~~18,90~~
nur **9,90**



Pleaser & Ellie Shoes
Gr.: 37-42
per Paar ab **59,90**
(nicht alle Modelle/Größen in allen Filialen lagernd)

ART X ART-X EROTICS - 14 x in Österreich
1070 WIEN Lerchenfelder Straße 59 | 1100 WIEN Laxenburgerstraße 26
1210 WIEN Lundenburger Gasse 4 | 1220 WIEN Percostr. 3 | www.artx.at
Angebote gültig von 08.07. bis 31.08.2013 bzw. solange Vorrat reicht. Zutritt ab 18 J.

Gemma zum Tschauner nach Ottakring?

Diese Frage stellen sich „echte Wiener“ zwischen Mitte Juni und Anfang September, speziell an lauen Sommerabenden, immer wieder. Mit dem Begriff „Tschauner“ assoziieren sie automatisch „einzig existierende Stegreifbühne Wiens“, „Maroltingergasse in Ottakring“ und „Tschauner Menü“. Damit liegen sie aber, auch wenn sie das wahrscheinlich nicht gerne hören, nur teilweise richtig.

Eigentlich wurde die Sommerbühne 1909 nämlich in der Brigittenau gegründet - und zwar von Gustav Tschauner. Rund 30 Jahre später beginnen die „Wanderjahre“ der Bühne: Von der Brigittenau in die Kendlerstraße, später

in die Ganglbauergasse, erst 1957 landet sie in der Maroltingergasse, Hausnummer 43. Seit damals entwickelte sich die „Tschauner Bühne“, trotz etlicher Krisen, zu einer Institution im Wiener Kulturleben. 1988 wurde das einsturzgefährdete Pawlatschentheater geschlossen und abgerissen. Was blieb war die Erinnerung an das „gute, alte Stegreiftheater, den Tschauner“, als ein Liebling der Wiener. Und so wurde bald schon aus Sponsorengeldern und Mitteln der Stadt Wien, eine neue Bühne gebaut. 1998 wurde sie unter dem Namen „Original Wiener Stegreifbühne, vormals Tschauner“ neu eröffnet. Mit diesem Namen hatte man

allerdings die Rechnung ohne Wirt gemacht - für die Wiener blieb der Tschauner einfach der Tschauner, ohne Wenn und Aber - und ohne Namenszusätzen.

Jetzt wird in den Sommermonaten bei jedem Wetter gespielt, denn die Sitzplätze sind zwar nach wie vor im Freien - aber mit einem Schiebedach versehen. Gespielt wird nach wie vor Stegreiftheater vom Allerfeinsten - dazugekommen sind aber auch Musikaufführungen, ein nettes Kinderprogramm und Kabarett.

Lust bekommen, diese Institution zu besuchen? Den täglich wechselnden Spielplan können Sie unter www.tschauner.at

erkunden, unter 01/914 54 14 können Sie Karten telefonisch bestellen, auf der Webseite können Sie sie aber auch gleich direkt kaufen.

Die eingangs gestellte Frage „Gemma zum Tschauner“ wird daher in den meisten Fällen mit einem lauten „Jaaa“ beantwortet. Sichern Sie sich also rechtzeitig ihre Eintrittskarten.

Geheimtipp: Vor oder nach der Aufführung bzw. in der Pause sollten Sie unbedingt das Buffett besuchen und ein legendäres „Tschauner Menü“ bestellen. (Um Überraschungen vorzubeugen: 1 Knackwurst mit Gebäck/Brot und eine Flasche Bier).

INFO: www.tschauner.at

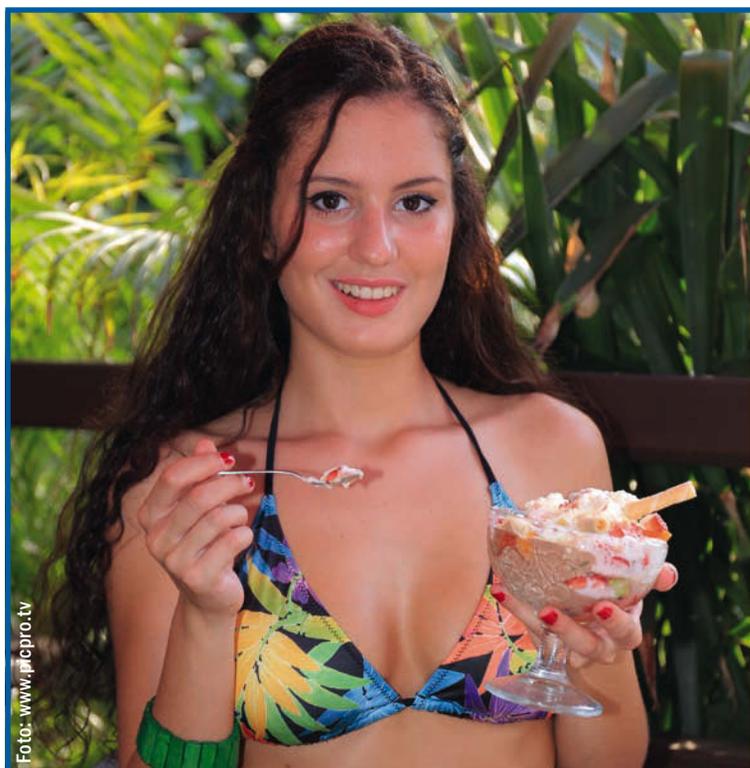


Foto: www.picpro.tv

Als Model sollte man ja, der lieben Figur wegen, Süßigkeiten meiden. Beim Eissalon da Ponte, direkt neben der Floridsdorfer Brücke, kann ich aber nur sehr selten vorbei gehen, ohne zu sündigen. Was soll's? Laufe ich morgen eben ein paar Runden mehr! Aber das da Ponte-Eis ist allemal eine kleine Sünde Wert.

Klein-Afrika auf der Donauinsel

Hoffentlich nähert sich der langersehnte Sommer auch temperaturmäßig bald - das heiterste Festival der Bundeshauptstadt nähert sich in jedem Fall mit Riesenschritten: Ab 26. Juli 2013 laden die Afrika-Tage Wien wieder herzlich dazu ein, auf der Donauinsel (bei der Floridsdorfer Brücke) ein lebensfrohes Fest des vielseitigsten aller Kontinente mit zu feiern. Einzigartige Musik-Acts, informative Workshops, köstliche Speisen und außergewöhnliches Kunsthandwerk im Afrikanischen Bazar - den Besucher erwarten mehr und weniger bekannte Spezialitäten, Instrumente, Klänge und Aromen aus ganz Afrika. Nicht nur das Musikprogramm ist international, auch die Aussteller und

Gastronomen haben dieses Jahr wieder keinen Weg gescheut um afrikanisches Flair auf die Donauinsel zu importieren: Von Namibia bis Ägypten, von Senegal bis Kenia angereist, werden sie den Besuchern die Vielfältigkeit des afrikanischen Kontinents näher bringen und dabei kulinarische Raritäten auf-tischen.

Afrika Tage in Wien, 26. 7. bis 4. 8. 2013

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:
Peter Benedik
Adresse:
Herbststraße 43, 1160 Wien
Redaktion:
one2one media services, 1210 Wien
E-Mail: one2one.media@inode.at
Karin Gollner
Fotos Donauexpress:
Hans Sauerstein - www.picpro.tv
www.fotopeter.at
Hersteller:
Ueberreuter Print GmbH

30-jähriges Bühnenjubiläum | Woodstock der Blasmusik

„Amoi no...“ möchte Stefanie Werger die Wiener Stadthalle (Halle D) rocken und dazu hat die Vollblutsängerin Freunde wie Wolfgang Ambros, Christian Kolonovits, Marianne Mendt, Opus, Joesi Prokopetz, Schiffkowitz, Gert Steinbäcker und Wilfried eingeladen.

Bei diesem viel versprechenden Konzertereignis, durch das Hitparadenmeister Udo Huber führen wird, sollen mit einer Spitzencrew ausgewählter Musiker alle Register gezogen werden.

Wr. Stadthalle, 28.11.2013, 19.30 Uhr



Foto: Fotostudio Furgler

Tickets:

Wiener Stadthalle Ticket-Service 01-79 999 79 oder unter www.stadthalle.com, Wien-Ticket: 01-588 85 oder www.wien-ticket.at; Ö-Ticket 01-96 096 und in allen bekannten Verkaufsstellen

Seit zwei Jahren begeistert das „Woodstock der Blasmusik“ im oberösterreichischen Innviertel die Fans, jetzt kommt das Festival am 30. August 2013 erstmals auch auf die Donauinsel. Ab 11 Uhr sorgen örtliche Blasmusikkapellen - MV Leopoldau, MV Kagran, MV Rudolfsheim Fünfhaus, Post und Telekom Musik Wien, Boku - Blasorchester - an den Biertischen für ordentlich Stimmung. Auch das Bühnenprogramm kann sich sehen lassen, ein Höhepunkt jagt den nächsten: 15.00-15.45 Matt Schuh, 16.00-16.45 Jackson Eleven, 17.00-17.45 Global Kryner, 18.00-18.45 Hot Pants Grand Funk, 19.00-20.00 HMBC, 21.15-22.15 La Brass Banda und von 22.30-23.30 Russkaja.

Tickets:

in allen oeticket Centers und Verkaufsstellen in ganz Österreich telefonisch unter 01/96096 und unter www.oeticket.com, sowie in allen Wien-Ticket Centers und Vorverkaufsstellen in ganz Österreich telefonisch unter 01/58885 und unter www.wien-ticket.at. Tickets und weitere Infos ebenfalls unter www.lskonzerte.at

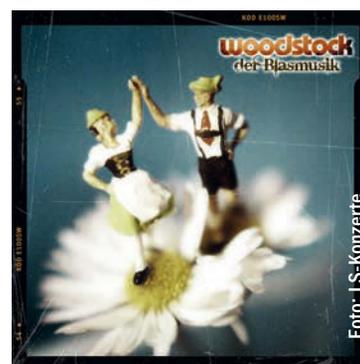


Foto: LS-Konzerte

Auf, ins einzige 3D-Autokino Europas!



Nur wenige Meter von der Wiener Stadtgrenze entfernt, im niederösterreichischen Grobenzersdorf, liegt Österreichs einziges Autokino, das sich in den vergangenen 46 Jahren zum 1. Autokino Center Europas „gemausert“ hat: Die große Leinwand bietet sensationelle 525 m² Spielfläche (also Platz genug für ein Einfamilienhaus mit Garten!), 1990 gesellten sich zwei weitere, etwas kleinere

Projektionsflächen dazu, sodass nunmehr drei Filme gleichzeitig (digital!) abgespielt werden können. Das bietet dem Autokino die Möglichkeit, seinem Publikum die aktuellsten Filme gleich vom Start weg zu präsentieren. Im Gegensatz zu manchen anderen Premierenkinos ist eine Platzreservierung nicht notwendig, da die PKW-Standplatzanzahl individuell zu jeder Leinwand geändert

werden kann. Seit Juli 2012 kann man im Autokino auch Filme in 3-D genießen. Damit ist das Kino Center nach wie vor das einzige 3D-Autokino Europas! Kommerzialrat Franz Lampesberger schmunzelnd: „Darauf sind wir schon stolz!“

Seit über 20 Jahren beherbergt das Autokino auch den größten Flohmarkt Niederösterreichs.

Bis zu 10.000 Besucher frequentieren jeden Sonntag das Gelände, in der Hauptsaison sind freie Marktplätze Seltenheit. Die straffe Organisation (Parkplätze, eigene Autobusstation, perfektes Catering im hauseigenen Buffet) sichert einen für Aussteller und Besucher gleichermaßen befriedigenden Ablauf. Der Flohmarkt hat jeden Sonntag von 6.00 - 13.00 Uhr geöffnet.



Die nächsten Filme im Autokino:

Taffe Mädels

digital ab 04.07.2013

Die Unfassbaren- Now you see me

digital ab 11.07.2013

Kindsköpfe 2

digital ab 19.07.2013

Wolverine: Weg des Kriegers

3D ab 26.07.2013

Die Schlümpfe 2

3D ab 02.08.2013

The Lone Ranger

digital ab 08.08.2013

Autokino Center Wien

Autokinostrasse 2
2301 Grobenzersdorf
Tel.: 02249/2660
www.autokino.at

Die Seefestspiele Mörbisch - das weltgrößte Operettenfestival

Die Seefestspiele Mörbisch, gelten als weltgrößtes Operettenfestival und bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1957 als die „Heimat der Operette“ - in jüngster Vergangenheit auch des klassischen Musicals. Kammersängerin Dagmar Schellenberger, die die Leitung der Seefestspiele erst im September 2012 übernommen hat, beginnt ihre Intendanz mit der Aufführung des Operettenklassikers „Der Bettelstudent“ von Carl Millöcker. Wie in Mörbisch üblich und vom Publikum geschätzt, erwartet die Besucher eine traditionelle Inszenierung mit einer hochkarätigen Besetzung und den weltbekanntesten Melodien dieser Operette. Ein stimmungsvolles Bühnenbild

und stilvolle Kostüme werden das Bühnenerlebnis abrunden.

Zum Inhalt:

Das Krakau des Jahre 1704 ist unter der sächsischen Herrschaft von August dem Starken. Oberst Ollendorf, der sächsische Gouverneur von Krakau, sinnt auf Rache - hat ihm doch die polnische Komtesse Laura Nowalska vor aller Öffentlichkeit ihren Fächer ins Gesicht geschlagen. Dabei hatte Ollendorf die Schöne doch „nur auf die Schulter geküsst“. Und die Mutter der Komtesse, Gräfin Nowalska, hatte zudem bekannt gegeben, dass die gesamte „sächsische Soltadeska eine Horde stinkender Pferdekechte sei“ und daher keiner von ihnen als Heiratskandidat in Frage

käme. Für ihre Tochter muss es ein polnischer, ein reicher Edelmann sein - (denn die Familie Nowalska ist eigentlich arm, bettelarm.) Das weiß Oberst Ollendorf, und genau darauf baut er seinen Racheplan. Wenn die Komtesse unbedingt einen polnischen Adligen haben will, dann soll sie ihn bekommen, aber einen gekauften, einen aus dem Gefängnis von Ollendorfs Kerkermeister Enterich: Der Bettelstudent Symon soll als millionenschwerer Fürst Wybicki um Laura werben und Jan, der als Anhänger des vertriebenen polnischen Königs

einsitzt, macht Ollendorf zu Symons Sekretär ...

Der Bettelstudent
Seebühne Mörbisch, Bgld,
11.7. bis 24. August 2013



Foto: www.pleipro.tv

Wenn ich schon beim Gestehen bin - auch für einen Cocktail, den ich mir ab und zu in der Virus-Bar, genehmige, lege ich gerne mal einige Straf-Laufkunden ein. So, jetzt darf mich von euch verabschieden, mir hat der Rundgang mit euch viel Spaß bereitet. Vielleicht sieht man sich ja mal auf der Insel, in der Virus? Sie ist übrigens heuer in die Sunken City übersiedelt. Nur falls ihr sie oder mich sucht ...

Gföhlerwald: Winnetou is back

Die Winnetou-Spiele in Gföhl starten wieder. Man darf sich freuen. Zu sehen ist „Der Schatz im Silbersee“ vom 27. Juli bis 25. August unter der Regie von Rochus Millauer. 50 Mitwirkende und 17 Pferde sorgen für Spannung, Tempo und erlebnisreiche Unterhaltung auf der wunderschönen Freilichtbühne Gföhlerwald im südöstlichen Waldviertel in der Nähe der Wachau Stadt Krems.

Kampf gegen die Schurken

Verwegene Ritte, stimmungsvolle Musik, tolle pyrotechnische Effekte – viel Action und Humor (alles familiengerecht) verspricht die Neuinszenierung des „Schatz im Silbersee“ von Rochus Millauer, der mit seinem Team professioneller Schauspieler von Winzendorf nach Gföhl gewechselt ist. Wie auch der Organisator Anton Rohrmoser.

Die professionellen Schauspieler in den Hauptrollen: Max Spielmann als Winnetou, Oliver Roitinger als Old Shatterhand und Rainer Vogl als Sam Hawkens.



Foto: Baldauf

Termine: 27. Juli bis 25. August jeweils Sa., So. sowie am 15. August (Tag der offenen Tür) Beginn Samstag 19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 17.00 Uhr

Vorverkauf: Winnetou - Spiele Gföhl, Tel.: 0676/667 32 31, E-Mail: info@winnetouspiele-gfoehl.at

Zauber der Weihnacht

Jährlich stimmt die „Zauber der Weihnacht“-Tournee tausende begeisterte Besucher auf die Weihnachtszeit ein. Im Advent 2013 werden dabei das Nockalmquintett, Sigrid & Marina, Die Zellberg Buam, Monika Martin, Oesch's die Dritten und Saso

Avsenik und seine Oberkrainer für weihnachtliche Stimmung sorgen. Durch das Programm führt Moderator Markus Wolfahrt. Karten für das Konzert am **21.12.2013, in der Wiener Stadthalle (Halle D)**, rechtzeitig bestellen!



Andi Borgs präsentiert den Musikantenstadl



Andy Borg unterhält sein Publikum mit Charme und guter Laune und hat immer, wie auch dieses Jahr, wunderbare Künstler an seiner Seite: Francine Jordi, die Jodelkönige der Schweiz

Oesch's die Dritten, der musikalische Gruß aus Südtirol - Oswald Sattler. Die Wildecker Herzbuben sorgen mit Sicherheit ebenfalls für eine tolle Stimmung. Das absolute Highlight der Stadl-Tour 2013 dürfte die goldene Stimme aus Prag, Karel Gott, sein mit seinen zahlreichen Hits und Evergreens und einer Ausstrahlung, die seinesgleichen sucht.

Neugierig geworden? **28.10.2013, Wr. Stadthalle, Halle D.**

Semino Rossi



Semino Rossi ist einer der in Deutschland und Österreich erfolgreichsten LIVE-Künst-

ler der letzten Jahre. Über 500.000 Besucher durften bisher seine Tourneen erleben, die durch ihre abwechslungsreiche, multikulturelle und ganz persönliche Programm-Zusammenstellung auch Nicht-Schlagerfans berührt und begeistert haben. Von der Begeisterung und dem Zuspruch seiner Fans angetrieben, hat sich Semino Rossi nun entschieden, auch 2013/2014 wieder auf große

Die Nacht der großen Stimmen

Neun sensationelle Sänger und Sängerinnen auf einer großen Bühne! Maya Hakvoort, Uwe Kröger, Pia Douwes, Lukas Perman, Ramesh Nair, Marjan Shaki und die Rounder Girls geben sich am **29. und 30. November** die Ehre und veranstalten **in der Wiener Stadthalle (Halle F)** zusammen ein besinnliches Weihnachtskonzert: „Voices of Musical Christmas“.

Im Vorjahr waren bereits zwei Wochen vor dem großen Konzerthighlight in Wien alle Tickets verkauft - denn schein-

bar wollten weder Musical- noch Weihnachtsfans verpassen, wenn die Mitwirkenden ihren weihnachtlichen Gefühlen freien Lauf lassen und die schönsten Weihnachtsklassiker aller Zeiten zum Besten geben. Also zögern Sie nicht allzu lange - bestellen Sie Ihre Tickets rechtzeitig!



Das Beste zum Jubiläum

Mit „Das Beste zum Jubiläum“ geht Hansi Hinterseer im Frühjahr 2014 auf eine ausgedehnte Tournee. Gemeinsam mit seinen Freunden vom Tiroler Echo gibt der Superstar des volkstümlichen Schlagers zum 20-jährigen Bühnen-Jubiläum über 40 Konzerte in sieben Ländern - am **2.5.2014** präsentiert er seine Show in der **Wiener Stadthalle (Halle D)**. Im Konzert wird Hansi Hinterseer eine Auswahl seiner größten Hits aus 20 Jahren sowie auch

neue Titel vorstellen: „Das Beste zum Jubiläum“ eben! Sichern Sie sich Ihre Karten für ein unvergleichliches Konzerterlebnis! Der Vorverkauf hat bereits am 14. Juni begonnen!



zusammensetzt. Einem ganz besonderen Konzerterlebnis steht also nichts mehr im Wege. Wer den Meister des romantischen Schlagers noch nicht live erlebt hat, der sollte sich schleunigst davon überzeugen lassen, wie überraschend charmant und unterhaltsam ein Konzertabend mit Semino Rossi ist. Gelegenheit dazu gibt es am **15. März 2014 in der Wiener Stadthalle (Halle D)**.



44 Jahre TAXI 31300

ungezogen. vorlaut	4	Bodenvertiefung	Teil des Mittelmeeres	Betrachtungsweise	TAXI 31300	ehrenhalber, Abk.	S	kleinster Baustein					
F	R	E	U	N	D	L	I	C	H	keine Antwort, Abk.	T	nicht laut	
Winkel im Zimmer		Rindvieh		cirka, Abk.		Gewicht	I						
		13	pers. Fürwort		7	Gruß der Moslems	L						
	14	männl. Vorname	Herbstblume				V	Verbanung					
Lebensgemeinschaft	Adler	Spaltwerkzeug	<p>wohin auch immer ...</p> <p>www.taxi31300.at</p>					O					
Fisch		5						8	L				
T	A	X					I	männl. Vorname	L	Stein, engl.	2		
							Kfz-Z. Amstetten	Grundfarbe	militär. Rang				
Dorf	Flächenmaß	Fluß, span.								ein wenig			
nicht reich							15	heftiger Windstoß					
							grober Sand	entomologisch					
Kanton in der Schweiz	helle Bier-sorte							6					
weibl. Vorname		in Ordnung						Flugzeugbesatzung	Neigung, Begaubung				
		S					1	ehem. nord. Popgruppe	franz. Artikel	Hautfalte	True Air Speed, Abk.		
Gefrorenes	11	I		ohne Befund, Abk.	B	E	Q	U	E	M	weibl. Singstimme	12	große Türe
Gemüse	span. Jubelruf	C	Ländername, Abk.		Stadt an der Donau	Sonntag, Abk.	männl. Vorname	genetisch, Abk.					
		H		Räumung				außerordentlich, Abk.					
weil. Vorname		E	9	"König" der Tiere				Kfz-Z. Griechenland	10				
pers. Fürwort		R	Italiens Hauptstadt		Sitz der Zeugniskraft		3						

Die Ziffern im Rätsel ergeben die Lösung!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



Foto: LS-Konzerte

Mit dem Taxi 31300 zu einem unterhaltsamen Abend in die Wiener Stadthalle

Wussten Sie, dass ...

- ... an Spitzentagen bis zu 12.000 Fahraufträge vermittelt werden?
- ... bei Taxi 31300 Sonderwünsche wie z.B. Tiertransport, Mercedes etc. gratis sind?
- ... Taxi 31300 bereits 44-jähriges Jubiläum feiert?
- ... es EINFACH ANGENEHM ist, mit Taxi 31300 unterwegs zu sein?
- ... wir bei Taxi 31300 echt gute Arbeit leisten?
- ... das eigentlich schon fast alle wissen?
- ... das jetzt nicht todernst gemeint war?



Taxi 31300 wünscht noch einen vergnüglichen Tag und viel Sonne auf den Bauch!

WERBUNG

Gewinnen Sie 2 x 2 Karten für die „Musikantenstadt-Tour“ am 28.10.2013

Taxi 31300 bringt Sie kostenlos zur Stadthalle und anschließend wieder nach Hause (innerhalb Wiens)

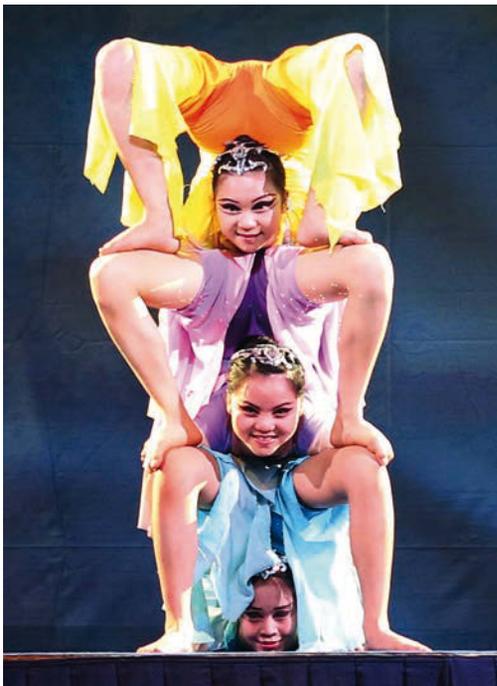
Senden Sie die richtige Lösung an: Donauexpress, Herbststraße 43, 1160 Wien, oder per Mail an info@donauexpress.at

Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barablöse nicht möglich. Einsendeschluss ist der 20. September 2013

Chinesischer Nationalcircus – Shanghai Nights

Zum 25-jährigen Jubiläum des Chinesischen Nationalzirkus wartet das Ausnahmeensemble aus dem Reich der Mitte mit einem neuen Programm auf. Im Mittelpunkt steht die Weltmetropole Shanghai als Inbegriff des Wandels Chinas zur Neuzeit: „East meets West“ – Alt trifft Neu - so entstand ein ganz neuer Zauber, der in seiner Vielfältigkeit wegweisend für Chinas „langen Marsch“ in die Neuzeit war. Wandeln Sie mit den besten Akrobaten Asiens durch verschiedene Zei-

ten & Welten und lassen Sie sich von den artistischen Impressionen einer fremden Kultur am 15.4.2014 (20 Uhr) in der Wiener Stadthalle (F) verzaubern.



Night of the Dance

Nach sensationellen Erfolgen weltweit und mehr als einer Million Besuchern kommt „Night of the Dance“ mit der brandaktuellen Produktion am 7. Jänner 2014 nach Wien. Noch größer, noch spektakulärer - mit sensationellen, waghalsigen Tanzakrobatikszenen. Die Show bietet eine faszinierende Reise durch die Geschichte des Tanzes - vom klassischen Ballett und rhythmischen Tango über den weltbekannten irischen

Stepptanz bis hin zum kubanischen Mambo. Die exzentrische Truppe aus 20 der weltbesten Profitänzer, Artisten und Akrobaten brilliert mit unglaublicher Perfektion und geht bei jedem Auftritt bis an die Grenzen der Belastbarkeit. Lassen Sie sich verzaubern und tauchen sie ein in eine neue Dimension von Tanzereignis. Am 7. Jänner 2014 erwartet Sie Entertainment der Extraklasse!

Night of the Dance, 7. Jänner

14 Wien, Konzerthaus, Mozart-Saal 19:30 Uhr und 9. Jänner 14, Wiener Neustadt, Stadttheater 20 Uhr

Kartenvorverkauf: Wiener Konzerthauskassa 01/242002



Fotos: Konzertdirektion Schröder

NIK P. & Band in Wr. Neustadt

Nik P., ein Kärntner mit russischen Wurzeln, gehört nicht nur zu Österreichs erfolgreichsten Chart-Künstlern der letzten Jahre, er hat auch in Deutschland sämtliche Hitparaden aufgemischt. Mit jedem neuen Album hat er die Messlatte des Erfolgs weiter oben gelegt.

Jetzt setzt sich Nik P. neue Ziele, und zwar nicht nur

musikalisch, sondern auch thematisch.

„BIS ANS MEER“ ist der Titel seiner neuen Tour, die ihn am 29.11. (20 Uhr) in die Arena Nova nach Wr. Neustadt führen wird. Freuen Sie sich auf Nik P. und sichern Sie sich schnell ihren Platz.

Kartenvorverkauf: Arena Nova 02622/ 22 360, sowie in allen Raiffeisenbanken



Die Nacht der Musicals in Wr. Neustadt

Die Musicalshow „DIE NACHT DER MUSICALS“ mit mittlerweile mehr als zwei Millionen Besuchern, ist die erfolgreichste Musicalgala Europas und setzt neue Maßstäbe im Showbusiness. In einer zweieinhalbstündigen Show werden Highlights aus den bekanntesten Musicals eindrucksvoll präsentiert.

Stars der Originalproduktionen zeigen auf einer Reise durch die Welt der Musicals ausgewählte Solo-, Duett- und Ensemblenummern. Die Mitglieder der „Broadway Musical & Dance Company“ kommen aus Amerika, Australien und Europa. Zusammen mit

internationalen Gastsolisten der größten Opernhäuser werden sie auch in diesem Jahr die Atmosphäre des New Yorker Broadway und des Londoner West End aufleben lassen.

Lassen Sie sich verzaubern - am 26. Februar 2014 (20 Uhr) im Stadttheater Wr. Neustadt.



Kartenvorverkauf: Stadttheater Wiener Neustadt 02622/29521, sowie in allen Raiffeisenbanken

alles

billiger.at

0%

www.allesbilliger.at

einfach **allesbilliger.at**

Eine Initiative der Zeitschrift Donauexpress
www.donauexpress.at